



Herrn 1. Bürgermeister  
der Stadt Unterschleißheim

Christoph Böck

Unterschleißheim, 11.05.2022

### **Antrag**

Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine.

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadt Unterschleißheim eine Kommune in der Ukraine auswählt, mit ihr eine Partnerschaft einget, sie in den derzeitigen Kriegswirren gezielt und beim Wiederaufbau nach dem Krieg langfristig unterstützt.

### **Begründung**

Das menschliche Leid und die Zerstörung in der Ukraine kennen keine Grenzen. Wir alle sind betroffen, fühlen uns betroffen und möchten helfen. Am größten und effektivsten ist die Hilfsbereitschaft, wenn man die Menschen direkt unterstützen kann, d.h. wenn man genau weiß, wohin die Hilfsgüter gebracht werden und für welche Zwecke das gespendete Geld verwendet wird.

Unterschleißheim setzt mit dieser angestrebten Partnerschaft ein Zeichen der Solidarität. Es ist eine praktische Konsequenz aus den Kundgebungen am Rathausplatz am 27. Februar und am 19. März für ein gemeinsames Miteinander.

### **Wichtige Informationen und Unterstützung bietet die SKEW:**

[Neues Angebot: Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine - SKEW \(engagement-global.de\)](https://www.engagement-global.de)

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) sowie der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)/Deutsche Sektion, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund haben zahlreiche Anfragen von deutschen Kommunen erhalten, welche angesichts des Krieges in der Ukraine Unterstützung im Rahmen einer partnerschaftlichen Verbindung leisten wollen. Um diesen Bedarfen zu entsprechen, bieten wir allen Kommunen die Möglichkeit, im Rahmen einer nicht-formalisierten Solidaritätspartnerschaft zielgerichtete und bedarfsorientierte Hilfe in einer ukrainischen Kommune zu leisten.

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützen wir bereits seit 2015 ein Netzwerk mit inzwischen über 73 kommunalen Partnerschaften mit verschiedenen Vernetzungs-, Beratungs- und Förderangeboten durch ein neunköpfiges Team in Deutschland und der Ukraine, das aktuell auch aus anderen Abteilungen unterstützt wird.

Unser Angebot der Solidaritätspartnerschaft umfasst:

- Wir vermitteln Ihnen eine passende Kommune in der Ukraine oder Sie entscheiden sich selbst für eine Partnerkommune, mit welcher idealerweise bereits eine Verbindung besteht.
- Wir stellen nach Möglichkeit den Kontakt her und organisieren einen zweisprachigen, gemeinsamen Austausch zur aktuellen Lage vor Ort, den konkreten Bedarfen und Bekundung Ihrer Solidarität.
- Wir beraten Sie zu den Möglichkeiten der Partnerschaftsarbeit, insbesondere unter den Bedingungen des Krieges und zu weiteren Angeboten der SKEW.
- Wir nehmen Sie in das Netzwerk „Deutsch-ukrainischer kommunaler Partnerschaften“ auf, im Rahmen dessen Sie sich mit anderen deutschen und ukrainischen Kommunen austauschen können, beispielsweise zur aktuellen Lage in der Ukraine, zu Fragen der Logistik von Hilfsgütertransporten in Partnerkommunen oder zum Umgang mit Geflüchteten. Zudem laden wir Sie zu unseren regelmäßigen Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen ein.
- Sie erhalten mit der Aufnahme in das Netzwerk eine Antragsberechtigung für Projekte mit Ukrainebezug im „Kleinprojektfonds für Kommunale Entwicklungspolitik“ der SKEW.

Lissy Meyer  
Stadträtin  
Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Knatz  
Stadtrat  
ÖDP